## II - 654 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 332/J

Anfrage

1983 -12- 0 2

der Abgeordneten Bergmann und Genossen an den Bundeskanzler

betreffend neuerliche unüberlegte außenpolitische Äußerungen des Vizekanzlers, die den Interessen Österreichs schaden

Bereits im Wahlkampf zu den Nationalratswahlen 1983 volontierte der jetzige Handelsminister und Vizekanzler Dr. Norbert Steger im außenpolitischen Bereich und schlug die Neutralisierung von ganz Europa vor.

Nachdem er Handelsminister und Vizekanzler der sozialistischen Koalitionsregierung geworden war, enthielt er sich keineswegs außenpolitischer Äußerungen, sondern gab bei verschiedenen Anläßen in rascher Folge eigenartige und Österreichs Ansehen schädigende außenpolitische Erklärungen ab:

- o So meinte er im August 1983 in bezug auf die Tatsache, daß Ungarn sich um Einlagen österreichischer Sparer bemühte, "daß etwa bei der Raketenaufstellung im Herbst die ungarischen Grenzen geschlossen werden und dann ist es vorbei mit den Sparbüchern, die drüben sind".
- o Bei seinem Besuch in Moskau erklärte er, daß sich die Nichtteilnahme Österreichs am Flugboykott gegen die UdSSR, an dem sich nicht nur fast alle westlichen Staaten, sondern auch die europäischen Neutralen beteiligt hatten, günstig auf das Klima der Handelsgespräche auswirke.
- o Während des Besuches des Handelsministers und Vizekanzlers in der Volksrepublik China gefährdete er durch gezielte Veröffentlichungen in österreichischen Medien ein geplantes umfangreiches Geschäft der Steyr-Daimler-Puch-AG mit China.

-2-

o Der bisher letzte Ausrutscher des Vizekanzlers auf dem diplomatischen Parkett ereignete sich anläßlich seines Besuches in Bulgarien. Hier erklärte der Vizekanzler, daß das neutrale Österreich und das besonders moskautreue Mitgliedsland des Warschauer Paktes, Bulgarien, nicht locker lassen werden, gemeinsam einen Beitrag zur Entspannung und Friedenssicherung zu leisten.

Angesichts dieser sich häufenden, für die Interessen Österreichs schädlichen, außenpolitischen Erklärungen des Vizekanzlers der sozialistischen Koalitionsregierung, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

## Anfrage:

- 1. Identifizieren Sie sich mit den oben erwähnten außenpolitischen Erklärungen des Vizekanzlers Ihrer Koalitionsregierung?
- 2. Wenn nein, warum nicht?
- 3. Was werden Sie in Ausübung Ihrer Koordinationskompetenz als Vorsitzender der Bundesregierung unternehmen, um in Hinkunft derartige, für Österreich schädliche, außenpolitische Äußerungen des Vizekanzlers zu unterbinden?